



Produkt	Typ	Art	Geeignet gemäss Anforderung TBA GR [*]= ja ; [] = nein		Rohstoff	Aufbau	Form	Masse ISO 9864	Dicke bei 20 kN/m2 ISO 9863-1			Dehnung Höchstzugkraft- ISO 10319		Zugfestigkeit ISO 10319		Zugf. x Dehn. ISO 10319		Stempel- druck- kraft ISO 12236	Durchschlag- wider- stand ISO 13433	Durchfluss bei 50 mm ISO 11058 SVG 2012	Durchlässigkeit bei 20 kN/m ² ISO 670240 SVG 2008 1)	Durchlässigkeit ohne Auflast berech- net 2)	Öffnungs- weite ISO 12956		Beständigkeit					Referenz	
			Tren- nen	Filtern Grob Fein					min mm	max mm	SVG 2010	längs min %	quer min %	längs min kNm ⁻¹	quer min kNm ⁻¹	längs min kNm ⁻¹ %	quer min kNm ⁻¹ %						berechnet	min kN	max mm	min lm ⁻² s ⁻¹	min mms-1	min mms-1	min mm		max mm
Anforderungen des TBA GR																															
<i>Trennen</i>																															
<i>Filtern, grobkörnige Böden</i>																															
<i>Filtern, feinkörnige Böden</i>																															
Sytecdrain	TDP 1250/2	Verbund	*	*	Polypropylen	Geovlies/Net	Vernade	1550	9.5	10.8	45	45	23	22	1035	990	3.2	4	60	1.00	12.18	0.80	0.05	0.20	95	60	95	95	95	95	TBA GR
Sytecdrain	TST 601	Verbund	*	*	Polypropylen	Verbund	Vernade	1000	10.0	11.5	50	50	19.8	25	990	1260	4.5	4	70	1.20	15.05	0.08	0.16	95	70	95	95	95	95	95	SVG 2012

Übergangsregelung für die Anforderungen an die Durchlässigkeit senkrecht zur Ebene und an die Witterungsbeständigkeit aufgrund der neuen Prüfverfahren**Durchlässigkeit**1) Durchlässigkeit bisher

Prüfverfahren bisher SN 670240 (ungültig), Geotextilien, Begriffe und Produktbeschreibung, Durchlässigkeit senkrecht zur Ebene bei 20 und 200 kN/m2.
SN 670 731(ungültig), EN ISO 11058, Geotextilien, Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit normal zur Ebene, ohne Auflast, Anerkennungsvermerk, Norm wird nicht angewendet.
Anforderungen bisher SN 670241a, Geotextilien, Anforderungen für die Funktion Trennen: Die Anforderungen basieren auf Wasserdurchlässigkeit mit Auflast.

2) Durchlässigkeit neu

Prüfverfahren neu SN 670 739, EN ISO 11058, Geotextilien, Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit normal zur Ebene, ohne Auflast
Berechnung des Wasserdurchlässigkeitskoeffizienten durch das TBA GR:
$$k = \frac{Q \cdot d}{\Delta h \cdot A}$$

Q = Wasserdurchfluss = Minimum der Produktedeclaration
d = Probendicke = Mittelwert der Dicken bei 20 kN/mm2 (Mittel von Min und Max)
Δ h = Hydraulischer Höhenunterschied über die Dicke der Probe = 50 mm
A = Durchströmte Fläche

Anforderung prov. In den zurzeit gültigen Normen sind keine Anforderungen an die Durchlässigkeit ohne Auflast vorhanden.
Deshalb werden bisherige Produkte weiterhin gemäss den Angaben des Produktkatalogs 2008 mit den damals gültigen Anforderungen beurteilt.
Für neue Produkte werden die Anforderungen wie folgt provisorisch festgelegt:
Der Vergleich der Durchlässigkeiten nach nach den Prüfverfahren 1) und 2) zeigt, dass die Durchlässigkeiten der Vliese und Gewebe ohne Auflast im Mittel um den Faktor 2 höher sind, als jene mit Auflast.
Die Anforderungen an die Durchlässigkeit wird deshalb bei der Prüfung ohne Auflast gegenüber der Prüfung mit Auflast verdoppelt.

Witterungsbeständigkeit3) Witterungsbest. bisher

Prüfverfahren bisher SN 670240 (ungültig), Geotextilien, Begriffe und Produktbeschreibung, Witterungsbeständigkeit: Kurzprüfung während 60 Stunden UV-Licht
SN 670 741:2000, EN 12224 (ungültig), Geotextilien, Bestimmung der Witterungsbeständigkeit

Anforderung bisher SN 670241a, Geotextilien, Anforderungen für die Funktion Trennen, Filtern und Drainieren: Restfestigkeit min. 95 %

4) Witterungsbest. neu

Prüfverfahren neu EN 12224, Geotextilien, Bestimmung der Witterungsbeständigkeit, 320 Stunden UV-Licht
Anforderung prov. SN 670 249a, EN 13249:2000, Geotextilien, Geforderte Eigenschaften für die Anwendung beim Bau von Strassen und sonstigen Verkehrsflächen:
bis 2012 Restfestigkeit min. 80 %; EN 13249, Anhang B, Tabelle B1, (höchste Anforderungsklasse)
ab 2012 Restfestigkeit min. 60 %; FGSV, TL Geok E-StB 05, Tabelle 4, weitere Anwendungen, Filtern, Trennen, Höchstzulässige Freiliegedauer 1 Monat